Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis 5
Abkürzungsverzeichnis 7
Literaturverzeichnis 9

I. Teil. Die Ausgestaltung der Unabhängigkeit der Schweizerischen Notenbank

1. Kapitel. Die Geschichtliche Entwicklung bis zum Erlass des Bundesgesetzes über die Schweizerische Notenbank vom 6. Oktober 1905 13
§ 1 Die Regelung des Notenbankwesens in der Schweiz vor 1874 14
§ 2 Der Weg zum ersten Notenbankgesetz
Theoretische Diskussion – politische Auseinandersetzung 16
§ 3 Die Verfassungsrevision von 1891 18
§ 4 Die Frage der Unabhängigkeit im Spannungsfeld der beiden Postulate: Staatsbank oder zentrale Aktienbank 19

2. Kapitel. Die Entwicklung der Notenbankgesetzgebung seit 1906 mit Berücksichtigung des Verhältnisses Notenbank–Staat 23

II. Teil: Der heutige Rechtszustand in der Schweiz

§ 1 Der Begriff der Unabhängigkeit 29
a) Allgemein-theoretische Betrachtungen 29
b) Die personelle Unabhängigkeit 32
c) Die materielle (sachliche oder funktionelle) Unabhängigkeit 33
§ 2 Die Unabhängigkeit als Problem des Verfassungsrechts 34
§ 3 Die Lösung der Unabhängigkeitsfrage im Bundesgesetz über die Schweizerische Nationalbank 37
a) Die institutionelle Unabhängigkeit 39
b) Organisation und Organe der Schweizerischen Nationalbank 40
c) Die Unabhängigkeit der Schweizerischen Nationalbank aus der Sicht der Abhängigkeitsträger 42
I. Die persönliche Unabhängigkeit 42
II. Die materielle Unabhängigkeit 47
A) Die Stellung der Schweizerischen Nationalbank zum Bund und seiner Verwaltung 47
1. Legislative – Schweizerische Nationalbank 47
2. Judikative – Schweizerische Nationalbank 49
3. Exekutive – Schweizerische Nationalbank 51
B) Die Stellung der Schweizerischen Nationalbank zu den Kantonen 54
III. Die sogenannten Interessengruppen als Abhängigkeitsträger mit besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses der Schweizerischen Nationalbank zu den Geschäftsbanken 57
§ 4 Die Lösung der Unabhängigkeitsfrage der Schweizerischen Nationalbank im Dinglichkeitsrecht des Bundes 61
§ 5 Weitere Fragen der Notenbankautonomie 66
I. Die vermögensrechtliche Unabhängigkeit 66
2. Die internationale Unabhängigkeit der Schweizerischen Nationalbank 67
2.1. International-rechtliche Bestimmungen 68
2.2. Gedanken zu sogenannten vertragsähnlichen Vereinbarungen am Beispiel des Verhältnisses der Schweizerischen Nationalbank zur Bank für Internationalen Zahlungsausgleich 69

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/790314843

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

2.3. Die Zusammenarbeit der Notenbanken oder die Möglichkeit der Schweiz an internationalen Währungsmassnahmen ... 71
2.4. Die Wechselkurspolitik der Schweizerischen Nationalbank im Lichte der Unabhängigkeit ... 73
2.5. Die Wirkung der autonomen Notenbankpolitik im internationalen Bereich. Auf dem Wege zu einer europäischen Währungsunion ... 77
2.6. Die Festigung der internationalen Währungsordnung durch die Kooperation der Zentralbanken ... 79
§6 Vergleich mit Zentralbanken anderer Länder ... 81
Die Bank von England ... 82
Die Deutsche Bundesbank ... 84
La Banque de France ... 87
Die Österreichische Nationalbank ... 90
Das Bundesreservesystem der Vereinigten Staaten von Amerika ... 92
Die Staatsbank der Deutschen Demokratischen Republik ... 96

III. Teil. Die Beurteilung und Rechtfertigung der Unabhängigkeit der Schweizerischen Nationalbank

§ 1 Formelle Rechtfertigung gemäss der rechtlichen Ausgestaltung ... 98
1.1. Auftrag und Geschäftskreis der Schweizerischen Nationalbank ... 100
1.2.1. Die Eidgenössische Alkoholverwaltung (EAV) ... 102
1.2.2. Die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt (SUVA) ... 104
§ 2 Die materielle Rechtfertigung gemäss dem besonderen in der Bundesverfassung verankerten währungspolitischen Auftrag ... 105
2.1. Rechtfertigung der Dezentralisierung und der Monopolisierung ... 106
2.2. Kontinuität der Nationalbankpolitik und bessere Koordinationsmöglichkeiten einer unabhängigen Notenbank ... 107
2.3. Nationalbank und Wirtschaftsverfassung; die Stellung in der freien Marktwirtschaft 108
§ 3 Grenzen der Unabhängigkeit ... 110
3.1. Die Möglichkeit eines Konfliktes zwischen der Schweizerischen Nationalbank und dem Bundesrat ... 110
3.2. Die rechtliche Qualifikation eines möglichen Konflikts ... 111
3.3. Der Konfliktsstoff ... 112
3.4. Die gesetzliche Regelung des Verhältnisses der Schweizerischen Nationalbank zur Regierung und ihre Mängel ... 114
3.5. Herrschende Meinungen zur Lösung eines Konflikts zwischen der Nationalbank und dem Bundesrat ... 115
3.6. Die letzte Instanz – das Parlament – oder die Umgebung der normativen Bestimmungen ... 116
3.7. Die rechtliche Sicherung der Unabhängigkeit der Schweizerischen Nationalbank ... 118
§ 4 Versuch einer für die schweizerischen Verhältnisse angepassten Lösung ... 119
4.1. Koordinationslösung und deren rechtliche Sicherung und Durchsetzbarkeit ... 122

Gesetzesbestimmungen, die im Zusammenhang mit der Politik der Schweizerischen Nationalbank von Bedeutung sind ... 124